

Schweinemast

Beim Einstallen unterstützen

Der Wechsel von der Jageraufzucht in die Mast ist mit Stress verbunden. Mit einer guten Mineralisierung und einer hohen Zufuhr an Vitaminen in den ersten Tagen können die Tiere in der Mast durchstarten. Die Weichen zum Erfolg werden oft am Anfang gestellt.



Patrick Lüdi

Ein erfolgreicher Start in die Mast ist entscheidend für die Leistungen während der gesamten Mastdauer. Das Umstallen, oft mit einem Transport verbunden, ist für die Jager eine Stresssituation. Neuer Stall mit neuem Klima, neues Futter

und häufig auch neue Artgenossen lösen bei den jungen Tieren Stress aus. Ein Wachstumsknick ist die mildeste Folge davon. Dies geschieht häufig unbeobachtet, da gleichzeitig ein Stallwechsel stattfindet. Es kann aber auch anders ausgehen. Wenn ein Jager mit dem Umstallen deutlich überfordert ist und er den Wachstumsknick nicht rasch genug wettmachen kann, hinkt er mit seiner Entwicklung während der ganzen Mast hinterher. Ein sorgfältiges Management und richtiges Anfüttern sind die Schlüssel zum Erfolg.

einen erfolgreichen Maststart angeboten werden.

Stabiles Darmmilieu

Das Mineralfutter UFA 393 securo wurde speziell für die Einstallphase in die Mast konzipiert. Neben Kräutern und Fenchelsamen enthält das Mineralfutter verschiedene organische Säuren und phytogene Zusatzstoffe zur Unterstützung der Verdauung. Durch die milchsäurebildenden Bakterien wird die Darmflora zusätzlich stabilisiert. Bei einer nicht optimal funktionierenden Verdauung können unerwünschte Stoffe im Darm gebildet werden. Durch den Einsatz von hochporösen Komponenten, wie beispielsweise Aktivkohle, welche im UFA 393 securo enthalten ist, können diese Stoffe im Verdauungstrakt gebunden und ausgeschieden werden. Entsprechend können die Tiere durch einen funktionierenden Darm ihr Wachstumspotenzial besser ausschöpfen.

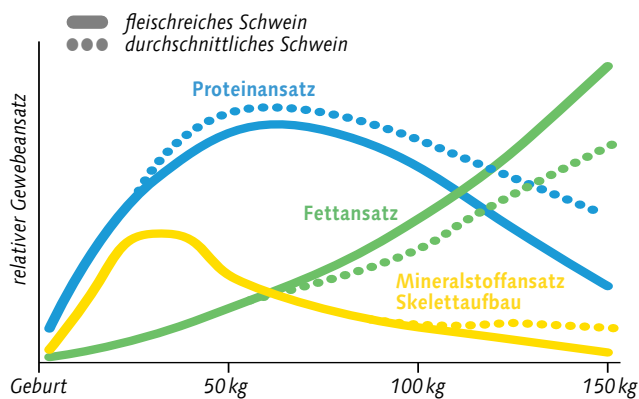
Die Speicher füllen

Ein 25 kg schwerer Jager befindet sich noch in einer Entwicklungsphase, in der unter anderem das Skelett aufgebaut wird. Der Bedarf an Mineralstoffen, Vitaminen und Spurenelementen ist entsprechend hoch im Vergleich zur Endmast. Daher ist es wichtig, in den ersten zehn bis vierzehn Tagen der Mast genügend Mineral- und Wirkstoffe ins Tier zu bringen. Die Speicher im Stoffwechsel müssen zu Beginn gefüllt werden, damit die Leistung während der Mast ausgeschöpft werden kann. Durch die Umstallung ist am Anfang der Futterverzehr etwas reduziert, so dass der Jager seinen Bedarf unter Umständen nicht vollständig über das Mastfutter decken kann. Zusätzlich zum normalen Futter sollte den Tieren deshalb ein Mineralfutter für

Bedarfsgerechte Ration

Eine bedarfsgerechte Fütterung umfasst auch die Hauptnährstoffe. Für den Muskelzuwachs im ersten Mastabschnitt sind die Jager auf genügend Protein mit einem ausgewogenen Aminosäuremuster und Energie angewiesen. Zusammen mit den gefüllten Speichern sind sie Garant für einen optimalen Start und eine erfolgreiche Mast. ■

Tageszunahmen Tränkephase



Während den ersten Tagen benötigt das Ferkel genügend Mineralstoffe. Bild: UFA AG

Autor

Patrick Lüdi, Schweinespezialist im UFA-Beratungsdienst, 3052 Zollikofen